

# Leipziger Geographisches Kolloquium 2021/22

## »KRITISCHES KARTIEREN«

Prof. Dr. Christophe Duhamelle & Dr. Falk Bretschneider

### Vom „Flickenteppich“ zur Darstellung komplexer historischer Räume

### Kritische Perspektiven auf die Kartographie des frühneuzeitlichen Alten Reichs

31. Mai 2022 | 17.15 Uhr | online

TEILNAHME ÜBER ZOOM:  
Meeting-ID: 845 1899 2668  
Kenncode: 322186



Der hochgradig fragmentierte Raum des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation galt lange Zeit als besonderer Beweis der vermeintlichen politischen Rückständigkeit dieses imperialen Systems in der Mitte des frühneuzeitlichen Europas. Zersplitterung allenthalben, die im Bild des „Flickenteppichs“ eine griffige Formel gefunden hat.

Seit einigen Jahren nun werfen Historikerinnen und Historiker einen neuen Blick auf die Andersartigkeit solcher historischen Räume, die mit den Kategorien der modernen politischen Geographie kaum zu fassen sind. Das gilt auch für ihre kartographische Darstellung, die eine besondere Herausforderung darstellt.

Der Vortrag gibt einen Überblick über aktuelle Ergebnisse der Raumforschung zum Alten Reich und geht anhand konkreter Beispiele auf neue Möglichkeiten, aber auch Schwierigkeiten der Visualisierung ein.

**Prof. Dr. Christophe Duhamelle** ist Directeur d'études an der Ecole des hautes études en sciences sociales (EHESS) in Paris. Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Geschichte der konfessionellen Beziehungen im Alten Reich.

**Dr. Falk Bretschneider** ist Maître de conférences an der EHESS und arbeitet zur Geschichte von Strafpraktiken im Alten Reich.

Publikationen:

Duhamelle, C. (2018): Die Grenze im Dorf. Katholische Identität im Zeitalter der Aufklärung. Würzburg: Ergon (zuerst frz. 2010).

Bretschneider, F. / Duhamelle, C. (Hrsg.) (2018): Le Saint-Empire, histoire sociale (XVIe-XVIIe siècles). Paris: Editions de la Maison des sciences de l'homme.

Bretschneider, F. / Duhamelle, C. (2016): Fraktalität. Raumgeschichte und soziales Handeln im Alten Reich. In: Zeitschrift für historische Forschung 43 (4), S. 703-774.



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG

